



VERTRIEBS- UND LOGISTIKTAGUNG 2010

Innovative Strategien und Kooperationen in Handel, Vertrieb und Logistik

14.12. – 15.12.2010

VERTRIEBS- UND LOGISTIKTAGUNG 2010

Dienstag, 14. Dezember 2010

13:00 – 13:15 Begrüßung
Markus W. Ebel-Waldmann, Bereichsleiter, Akademie Deutscher Genossenschaften ADG

13:15 – 13:45 Grußworte
Wilfried Hollmann, Präsident, Zentralverband Genossenschaftlicher Verbundgruppen ZGV, Berlin
Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Direktor des Instituts für Logistikmanagement (ILM), Hanau

13:45 – 14:15 Anders als andere – und besser:
 Vertriebs- und Logistikstrategien der NOWEDA
Wilfried Hollmann, Vorstandsvorsitzender, NOWEDA eG, Essen

14:15 – 14:30 Pause

14:30 – 15:15 Handel 2020 – Rahmenbedingungen, Trends und Visionen
Ulrich Eggert, Ulrich Eggert Consulting, Köln

15:15 – 16:00 Zukunftsmärkte in der Logistik erkennen – Logistik-Dienstleistungen 2020
Enno Däneke, Futuremanagementgroup, Eltville/Rhein

16:00 – 16:30 Kaffee- und Kommunikationspause

16:30 – 17:00 Kooperationen in Vertrieb und Logistik: Erfolgsfaktoren im Handelsgeschäft der hagebau
Hartmut Goldboom, Geschäftsführer, hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau

17:00 – 17:30 Globale Logistiknetzwerke – Die Positionierung der Rhenus AG & Co. KG
Michael Viefers, Mitglied des Vorstands der Rhenus AG & Co. KG, Duisburg

17:30 – 18:30 Mega-Projekte und Logistik: Was lässt sich aus der Umsetzung und den Erfolgsfaktoren der FIFA WM 2006 lernen?
Thomas Fricke, Leiter des Bereichs Beschaffung und Logistik des Organisationskomitees der FIFA WM 2006



Gerhard Delling



Rainer Bomba

ab 19:30

Exklusive Abendveranstaltung mit festlichem Abendessen im Rittersaal von Schloss Montabaur

„Teamgeist in Sport, Vertrieb und Logistik“
Gehard Delling, ARD-Fußball-Moderator

Die verkehrs- und infrastrukturpolitische Strategie der Bundesregierung

Rainer Bomba, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (angefragt)

(Bildquelle: Print: Bundesregierung/Steffen Kugler)



Wilfried Hollmann



Prof. Dr. Dirk Engelhardt



Ulrich Eggert



Enno Däneke



Hartmut Goldboom



Michael Viefers



Thomas Fricke

Mittwoch, 15. Dezember 2010

- 8:30 – 9:00 Bedeutung von Kooperationen für den Handel am Beispiel des ZDBF und der ZEDACH eG
Horst Böckling, Vorstandsvorsitzender, Zentralverband des Deutschen Bedachungsfachhandels ZDBF, Brey, sowie Vorstand, ZEDACH eG, Hamm
- 9:00 – 9:30 Nachhaltigkeit im Transport durch ökonomische und ökologische Effizienz
Prof. Dr. Alex Vastag, Abteilungsleiter Verkehrslogistik, Fraunhofer IML, Dortmund
- 9:30 – 10:00 Integrierte, nachhaltige und sichere Logistik – Trends und Strategien
Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand, Geschäftsführer der Gesellschafter, hwup Consulting, Berlin
- 10:00 – 10:30 Kaffee- und Kommunikationspause
- 10:30 – 11:00 Archiv- und Datenmanagement: Neue Wege für Logistiker
Manuel Rupp, Friedrich Kurz GmbH, Wetzlar
- 11:00 – 11:30 Strategien für Verkehr und Verkehrswege: Der Logistikstandort Hessen
Prof. Dr. Christian Langhagen-Rohrbach, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden
- 11:30 – 12:00 Zukunft auf den Weg bringen – Das House of Logistics and Mobility HOLM
Prof. Dr. Stefan Walter, Geschäftsführer, House of Logistics and Mobility HOLM, Frankfurt/Main
- 12:00 – 12:30 Effiziente Stückgutlogistik – Welche Wege DHL zukünftig gehen wird
Stefan Paul, CEO DHL Freight Deutschland, Bonn
- 12:30 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Perspektiven
Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Leiter Logistik/Fuhrpark RWZ Rhein-Main eG, Köln
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen und Ende der Tagung

Stand: 11.10.2010, Änderungen vorbehalten,
immer aktuell unter www.adgonline.de/logistiktagung



Horst Böckling



Prof. Dr. Alex Vastag



Dr. Ing. Wolf-Christian
Hildebrand



Manuel Rupp



Prof. Dr. Christian
Langhagen-Rohrbach



Prof. Dr. Stefan Walter



Stefan Paul

Diese Tagung richtet sich an:

Aufsichtsräte, Vorstände, Geschäftsführer und Führungskräfte, die in Handel, Vertrieb und Logistik Verantwortung tragen

Innovative Strategien und Kooperationen in Handel, Vertrieb und Logistik

Wie wird sich der Handel bis ins Jahr 2020 entwickeln? Welche Anforderungen an die Logistik ergeben sich aus den zukünftigen Entwicklungen in Handel und Vertrieb? Wie denken Zukunftsexperten über Logistik? Wie können Handel und Vertrieb von Innovationen in der Logistik profitieren? Welche Rolle spielen Kooperationen dabei? Welche neuen Möglichkeiten der Kooperation bieten sich Ihnen? Was machen andere Unternehmen anders und warum? Wie können Sie den Erfolg Ihres Unternehmens steigern?

Diskutieren Sie diese und weitere Fragen auf der diesjährigen ADG-Vertriebs- und Logistiktagung auf Schloss Montabaur!

Ihr Nutzen:

- Für Sie beleuchten Referenten aus Praxis, Wissenschaft, Verbänden und Politik zukünftig zu erwartende Entwicklungen in Handel, Vertrieb und Logistik aus unterschiedlichen Perspektiven.
- Sie erhalten Einblicke aus erster Hand in Themen aus Handel, Vertrieb und Logistik, die für die zukünftige Ausrichtung Ihres Unternehmens relevant sind.
- Sie diskutieren in der Praxis angewandte Strategien für Handel, Vertrieb und Logistik.
- Sie erfahren, welche Möglichkeiten zur Kooperation Ihnen offen stehen und wie Sie dadurch Ihren Unternehmenserfolg steigern können.
- Darüber hinaus bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um Ihre Fragen zu diskutieren und Ihre eigenen unternehmerischen Erfahrungen auszutauschen.

FAXANMELDUNG 02602 14 95-500

Bitte nutzen Sie diese Seite als Kopiervorlage.

VERTRIEBS- UND LOGISTIKTAGUNG 2010

Termin/Anmelde-Nr.:

14.12. – 15.12.2010 (SB410-396)

Preis für Mitglieder der ADG/des Fördervereins:

EUR 790,-

Preis für Nicht-Mitglieder:

EUR 990,-

Veranstaltungsort:

Schloss Montabaur

Ihr Ansprechpartner bei der ADG:

Dipl.-Ing. agr. René Borresch | Telefon 02602 14-221 | rene_borresch@adgonline.de

Unternehmen/Verbundgruppe

Position

E-Mail

Name/Vorname

Telefon

Straße/Postfach

Telefax

PLZ/Ort

Datum Unterschrift und Stempel

Wir buchen Ihnen automatisch ein Zimmer im Hotel inklusive aller zusätzlichen Leistungen.

Wenn Sie keine Übernachtung benötigen, kreuzen Sie bitte an: keine Übernachtung

Mit welchem Verkehrsmittel werden Sie anreisen?

- Bahn PKW PKW-Mitfahrer